

KIRCHENFENSTER

GESUNDBRUNNEN

ALTSTADT NEUSTADT

SCHÖNEBERG

FRIEDRICHSDORF

CARLSDORF

KELZE

BEBERBECK

SABABURG



Neustart ins Leben

Evangelische Kirchengemeinden Hofgeismar

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

April - Mai 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

Alle Fluggäste sind an Bord. Die Türen des Airbus A 319 werden geschlossen. „Boarding completed“ meldet der Flugbegleiter ins Cockpit. Die Jalousien an den Fenstern sind geöffnet, die Tische hochgeklappt und alle angeschnallt. Langsam setzt sich das Flugzeug in Bewegung, rumpelt etwas schwerfällig zur Startbahn. Ein starkes Heulen der Turbinen ist zu hören, die Maschine beschleunigt, die Passagiere werden in die Sitze gepresst, und kurz danach hebt der Airbus ab. Kein Rütteln mehr, kurze Zeit später wird die Wolkendecke durchbrochen, die Sonne scheint und die Wolken sehen von oben wie kuschelige Kissen aus. Haben Sie das schon einmal erlebt, liebe

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	2
An(ge)dacht	3
Vorstellung Pfarrehepaar Kölling	4-5
Abschied von Dekan Heinicke	6-7
Neuer Weg	8
Neue Projektgruppe zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt	9
Gottesdienste	10-11
Aus den Gemeinden	12-14
Kirchenmusik	15
Veranstaltungen	16-17
Freud und Leid	18
Impressum	18
Hauptamtliche Ansprechpartner	19
Adler im Tierpark Sababurg	20

Unsere Homepage – immer aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie stets auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Oder Sie scannen einfach den nebenstehenden QR-Code. Er führt Sie direkt zum aktuellen Gottesdienstplan!

Leserinnen und Leser? Fotograf Thomas Thiele hat diesen Moment im Bild festgehalten, denn als Passagier kann man das leider nicht sehen. Vielen Dank für das Foto!

Neustart ins Leben, dieses Gefühl wird im Augenblick oft geäußert. Zum ersten Mal wieder richtig feiern, Gottesdienste mit Gesang ohne Maske und Abstand, sich wieder in den Arm nehmen können und Nähe zulassen, welch eine Freude! Wir Christen kennen diese Freude auch von Ostern. „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ rufen wir uns zu. Oder Pfingsten! Ein neuer Geist des Friedens und der Verständigung ist am Geburtstag der Kirche zu erleben.

Nach einem anstrengendem halben Jahr der Vakanz kommen am 1. Mai Gabriele und Andreas Kölling in den Gesamtverband Hofgeismar, welch eine Verstärkung!

Wolfgang Heinicke freut sich auf den Ruhestand und mehr Zeit für Familie und Enkelkinder. Wir freuen uns mit ihm!

Auf der Rückseite sehen wir ein Foto vom Seeadler im Tierpark Sababurg. Auch er scheint sich zu freuen, dass er wieder fliegen darf.

Dass Sie Sich von dieser Freude anstecken lassen, wünscht Ihnen im Namen der gesamten Redaktion

Ihr

SCAN ME



An(ge)dacht

Neustart ins Leben!

Corona klingt ab. Wir alle, auch wir in den Pflegeheimen, sind durch ein tiefes Tal gegangen. „Es war beruflich die schwerste Zeit meines Lebens“, erinnert sich eine der Pflegedienstleitungen. „Was hatten wir für eine große Angst um die Bewohnerinnen und Bewohner. Es schmerzte uns zu spüren, wie alle ihre Angehörigen vermisst haben. Es war eine große Belastung für alle: Die Angst vor den Ausbrüchen, die erkrankten Mitarbeiterinnen, die anderen arbeiteten bis zur Erschöpfung“. Wie gut, dass das hinter uns liegt! Jetzt atmen wir wieder durch.

Die österliche Freude erinnert noch den Karfreitag. Sie ist eine Freude mit Tiefgang. Sie weiß, welch tiefes Tal durchschritten wurde. Mir ist ein Wort von Paulus wichtig:

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet!“ (Röm 12,12).

Es so schön, ein lautes, fröhliches Lachen zu hören oder selbst so ausgelassen zu sein. Das ist wieder möglich. Wir können unbeschwert zusammenkommen. Wir feiern wieder Feste. Wir umarmen uns wieder. Wieviel Geduld wurde uns allen, nicht nur in den Pflegeheimen, sondern auch in den Familien, Gemeinden, Schulen, Kindergärten abverlangt. Wieviel Fehler gab es auch. Wieviel Verzeihen ist jetzt nötig, damit wir wieder unbeschwert fröhlich sein können.

„Haltet an am Gebet!“ Für mich ist Beten ein Anhalten in der Geschäftigkeit, ein Innehalten, Durchatmen, sich des



*Dr. Jochen Gerlach,
Leitender Pfarrer der Evangelischen Altenhilfe
Gesundbrunnen Hofgeismar*

Atmens bewusst werden, Gegenwart wahrnehmen, Spüren der Füße, der Haut, empfinden, was da ist, und dann, dann nach einer Weile, die eigenen Gedanken vor Gott stellen, danken und bitten. Solches Beten hilft in den tiefen Tälern und solches Beten lässt tiefes Glück empfinden.

Solches Beten unterstützt den Neustart ins Leben.

Einen guten Start wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Jochen Gerlach". The script is cursive and fluid.

Neustart ins Leben

Wir sind die Neuen... im Kirchspiel Gesundbrunnen



Pfarrer Andreas Kölling

Foto: Privat

Zur Vorstellung von Ehepaar Kölling hatte die Redaktion eine Bitte: Ob jeder jeweils seinen Partner vorstellen könne. Dem sind Köllings gerne nachgekommen und das Ergebnis ist hier zu lesen. Der Textblock in der Mitte gilt dann für beide.

Ulrich Reinhardt

Als Gemeindepfarrer liegt Andreas daran, für alle Menschen am Ort da zu sein. Dabei hat er einen besonderen Blick für die, die eher am Rand stehen, und zwar sowohl am Rand der Gemeinde als auch am Rand der Gesellschaft. In Naumburg ist es ihm wunderbar gelungen, sie anzusprechen und in die Gemeindegemeinschaft einzubinden, z.B. durch Glaubenskurse oder auch neue Gottesdienstformen, die viel Beteiligung ermöglichen.

In der Militärseelsorge waren seine Zielgruppe junge Menschen, mehr-

heitlich Männer, die wenig bis keinen Kontakt zur Kirche hatten. Er hat eine Sprache gefunden und Veranstaltungsformate entwickelt, die auf Resonanz stießen. Davon würde er gerne auch etwas in die Gemeindegemeinschaft einbringen, die seiner Meinung nach viel mehr für junge Männer anbieten müsste.

Andreas ist ein Mensch mit weitem Horizont und immer neuen Ideen. Er liebt Bücher, Filme und Excel-Tabellen und hat sich ganz nebenbei zum Finanzexperten fortgebildet. Gerne teilt er seine Begeisterung mit anderen. Nicht immer stößt er dabei auf Gegenliebe, zumindest in der Familie. Entmutigen lässt er sich davon aber nicht. Und das finde ich gut. Und ihn sowieso.

Gabriele Kölling

- **Gabriele Kölling kam 1964 in Mosbach (Baden) zur Welt.**
- **Theologiestudium in Heidelberg und Tübingen und Promotion in Halle (Saale)**
- **Andreas Kölling ist 1967 in Münster geboren und aufgewachsen**
- **Theologiestudium in Bielefeld, Halle (Saale) und Erlangen**
- **1990 haben wir uns in Halle kennengelernt und 1993 geheiratet.**
- **Von 1998 – 2010 haben wir uns eine Gemeindegemeinschaft in Naumburg (Saale) geteilt.**

Neustart ins Leben

Wir sind die Neuen... in der Stadtkirchengemeinde

Gabriele ist in engem Kontakt zur Kirchengemeinde aufgewachsen und kennt darum viele Bibeltexte und Gesangbuchlieder auswendig. Sie liebt die Bibel. Und da sie sich für Fremdsprachen begeistert, fällt es ihr viel leichter als mir, die Bibel auch in den Originalsprachen zu lesen.

Der Gottesdienst ist für sie das Herz der Kirchengemeinde. Dort begegnen Menschen Gott und werden ermutigt und getröstet. Ihre biblisch fundierten und seelsorgerlichen Predigten berühren mich immer wieder.

Meine Frau hat Freude daran, mit anderen an Projekten zu arbeiten. Dabei hat sie die ganze Gemeinde im Blick. Sie ist leidenschaftlich. Sie sorgt sich

- **In der Naumberger Zeit kamen unsere beiden südafrikanischen Adoptivkinder, Angelika und Muhlali, zu uns.**
- **Seit 2010 ist Gabriele persönliche Referentin des Regionalbischofs, erst in Stendal, dann in Halle (Saale)**
- **2010 – 2022 war Andreas Militärseelsorger in Burg bei Magdeburg**
- **Bis zum Dienstantritt in Hofgeismar war er Pfarrer im Vertretungsdienst in Haldensleben bei Magdeburg**



Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling Foto: Privat

um ihre Gemeinde. Sie kann gut in Konflikten vermitteln. Und ich habe immer erlebt, wie sehr sie als Seelsorgerin geschätzt wird.

Sie ist gerne zu Fuß in der Natur unterwegs. Mit ihr kann man wunderbar über viele Themen diskutieren. Noch besser kann man mit ihr lachen. Denn sie hat viel Humor.

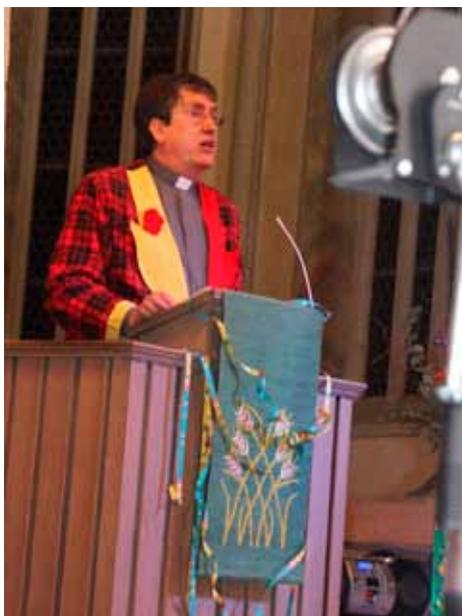
Andreas Kölling

Einführungsgottesdienst
Pfarrer Andreas Kölling:
Sonntag, 30. April, 14 Uhr
Brunnenkirche

Einführungsgottesdienst
Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling:
Pfingstsonntag, 28. Mai, 14 Uhr
Neustädter Kirche, mit Abendmahl

Neustart ins Leben

Start in einen neuen Lebensabschnitt:



„Halleluja!“ „Helau!“, dieser Ruf hallte im Wechsel von Prediger und Gemeinde etliche Jahre zur Karnevalszeit durch die Neustädter Kirche. Einer von vielen eindrücklichen Auftritten unseres Dekans Wolfgang Heinicke in den über zwanzig Jahren, in denen er Dekan von Hofgeismar aus war. Nicht, dass ich behaupten wolle, er sei grundsätzlich ein



Büttenredner. Wolfgang Heinicke war mit großem Ernst und Leidenschaft Dekan des Kirchenkreises Hofgeismar und dann zuletzt auch des fusionierten Kirchen-

kreises Hofgeismar-Wolfhagen. Aber er war immer auch begeistert Pfarrer hier vor Ort. Zuletzt war dies im größeren Kirchenkreis nicht mehr so möglich. Ich bin fest überzeugt, dass es ihm auch gefehlt hat. Aber über viele Jahre hat er sich für die Belange des Gesamtverbandes Hofgeismar eingesetzt und Kirche in Hofgeismar repräsentiert. Er hat gerne Osternachtfeiern gehalten, überhaupt Gottesdienst – durchaus auch mal gesellschaftskritisch. War Zu-



hörer bei Stadtverordnetensitzungen. Immer nah bei den Menschen und interessiert. Als einer aus der Region, als engagierter Feuerwehrmann, spricht er die Sprache der Menschen, die hier leben. So kann er auch lebensnah und humorvoll predigen. In Notsituationen



Neustart ins Leben

Abschied von Dekan Heinicke



nah bei den Menschen zu sein, ist ihm wichtig. So ist er ein starker Befürworter des Notfallseelsorgedienstes und hat ihn auch selber regelmäßig ausgeübt. Er packt ganz praktisch an, wenn es drauf ankommt, vom Wasseranschluss für das Spülmobil bis zum Stühle wegräumen an Heiligabend. Er begleitete den Fusionsprozess zur Stadtkirchen-



gemeinde und hat sich auch den konfliktträchtigen Themen um KiTa, Friedhof und JUZ gestellt. Die Kontakte zu anderen waren ihm wichtig: Ob zur katholischen Schwesterngemeinde St. Peter, der landeskirchlichen Gemeinschaft, den Baptisten, aber auch zur Moscheegemeinde. Die Evangelische Kirche in Hofgeis-

mar bedankt sich für das langjährige Engagement hier vor Ort und verabschiedet Wolfgang



Heinicke mit zwei weinenden Augen im Mai in den Ruhestand. *Markus Schnepel*
Von links oben nach rechts unten: Wolfgang Heinicke in der Bütt, als Notfallseelsorger auf dem Weg zum Einsatz, mit „Freundin“ Maria, Namensgeberin der Altstädter Kirche, ökumenisch unterwegs beim Hessentag 2015, bei der Abschiedsrede in der Kreissynode, beim Klappstuhlschleppen Kulturfest (Wetten dass Dekan Heinicke jeden Klappstuhl persönlich kennt...), Beim Weihnachtsgottesdienst mit dem romanischen Abendmahlskelch. Alle Fotos: Ulrich Reinhardt



Neustart ins Leben

Neuanfang

Einen Neuanfang kann es erst geben, wenn etwas "Altes" zu Ende gegangen ist. Das kann uns mit Freude und Hoffnung erfüllen, aber auch verunsichern. Es gehört Mut dazu, eingetretene Pfade zu verlassen, besonders wenn Gefahren uns dazu zwingen.

So wie das bei dem 18jährigen Syrer Ghaith der Fall war. Um dem Militärdienst zu entgehen, flüchtete er mit seinem kranken Vater 2016 nach Deutschland. Die Mutter und Geschwister sind nachgekommen und die Familie lebt seit vier Jahren in Hofgeismar. Ghaith, der Menschen sehr zugewandt ist,

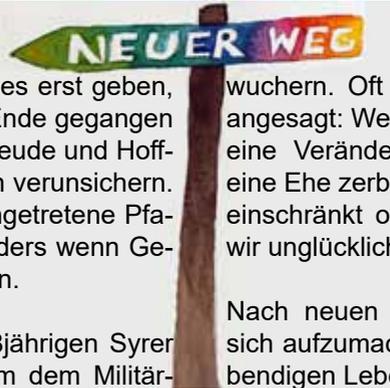


Ghaith aus Syrien

Foto: Privat

hofft, dass er trotz einiger Schwierigkeiten mit der Sprache die Ausbildung zum Altenhelfer bald erfolgreich beenden kann. Er ist dankbar für die Geduld seiner Lehrer. Seine Lebensweisheit: "Entweder man sieht zurück oder man sieht nach vorn!"

Auf jeden Fall sollte die Trauer über das Verlorene das Neue nicht über-



wuchern. Oft ist im Leben Loslassen angesagt: Wenn die Kinder ausziehen, eine Veränderung im Beruf ansteht, eine Ehe zerbricht, die Gesundheit uns einschränkt oder wir feststellen, dass wir unglücklich sind.

Nach neuen Wegen zu suchen und sich aufzumachen gehört zu einem lebendigen Leben dazu. Nicht von ungefähr sind in der Bibel 113 Stellen unter dem Stichwort Weg beziehungsweise Wege verzeichnet. Unser Leben ist eben kein „Istzustand“ sondern eine Bewegung, im besten Fall werden wir durch manche Erfahrungen reifer, verständnisvoller und dankbarer.

Und unser Horizont weitet sich! Einer der schönsten Texte zum Thema Neuanfang findet sich im Lied EG Nr. 395:

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Eins ist jedenfalls sicher: Wenn wir Gott darum bitten, wird er uns zuverlässig auf all unseren Wegen begleiten.

Text und Zeichnung: Heidemarie Schubert

Neue Projektgruppe zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen geht uns alle an! Wir müssen davon ausgehen, dass in jeder unserer Kinder- und Konfergruppen, Schulklassen, Kindergottesdiensten, Chören, Jugendräumen etc. Betroffene sind – so hoch sind leider die statistischen Zahlen.

Was tun wir konkret in unserer kirchlichen Arbeit, damit Kinder und Jugendliche geschützt werden, sichere Orte erleben und Menschen treffen, an die sie sich im Notfall wenden können?

Alle Mitarbeitenden - Haupt- und Ehrenamtliche - werden sensibilisiert und geschult! Dazu gehört die Vorlage

des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, die Auseinandersetzung mit dem Thema und das Unterschreiben einer Selbstverpflichtungserklärung mit Verhaltenskodex zur Verhinderung von Gewalt, der landeskirchenweit gilt.

In der alltäglichen Arbeit wird darauf geachtet, umsichtig und präventiv zu agieren, z.B. keine Gespräche oder Aktionen in nicht einsehbaren Ecken oder Räumen durchzuführen, Situationen zu identifizieren, die Gefährdungspotential haben, spezielle Fragen für Freizeiten und Gruppen zu thematisieren, etc. um so Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen.

Aktuell erstellt eine Projektgruppe eine Risikoanalyse und ein Gesamt-Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für alle Arbeitsbereiche des Kirchenkreises. Dabei werden Fragen zu „Nähe und Distanz“, „Social Media“, „Verhalten auf Freizeiten“ etc. bedacht und auch kirchliche Gebäude in den Blick genommen.

Die landeskirchliche Koordinationsstelle zum Thema sexualisierte Gewalt hat weitreichende Vorgaben, Konzepte und Werkbücher vorgelegt, damit größtmögliche Transparenz und Handlungssicherheit bei allen Mitarbeitenden erreicht wird

und ganz klar ist: worauf kann/muss ich als Mitarbeitende:r achten? Was tue ich, wenn mir etwas auffällt oder erzählt wird?

„Die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen ist unantast-

bar. Wir beziehen gegen sexistisches, rassistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten jeder Art aktiv Stellung...!“ (Auszug aus Selbstverpflichtungserklärung der EKKW)

Steffi Melzer - Torsten Fiege

Unabhängige Anerkennungsinformation:
www.erkennung-kirche.de,
unterstuetzungskommission@ekkw.de
oder unter der Nummer 0561/93782



*Torsten Fiege
Kordinatorator Ev. Jugend im
Kirchenkreis Hofgeismar-
Wolfhagen und Leiter der
Projektgruppe „Schutz vor se-
xualisierter Gewalt“*



*Steffi Melzer
Referat Kinder- und Jugend-
arbeit im Landeskirchenamt
der EKKW, KV der Stadtkir-
chengemeinde
Fotos: EKKW*

April	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
2. April Palmsonntag	11 Uhr Pfarrerin i.R. Christiane Berthold-Scholz						
6. April Gründonnerstag		19 Uhr Tischabendmahl Pfarrerin Nina Marie Nadolny					
7. April Karfreitag	15 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble „Klangzeit“ und Pfarrer Markus Schnepel		10.45 Uhr Pfarrer Jochen Gerlach	9.30 Uhr Pfarrer Jochen Gerlach		11 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Markus Schnepel und Vikar Philipp Rennert	9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel und Vikar Philipp Rennert
9. April Ostersonntag	6 Uhr Osternacht anschließend Osterfrühstück Pfarrer Markus Schnepel und Team	10 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Nina Marie Nadolny	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrer i.R. Jochen Cornelius- Bundschuh	10.45 Uhr mit Abendmahl Pfarrer i.R. Jochen Cornelius- Bundschuh	14.00 Uhr Familiengottes- dienst in der Schützenhalle Team Schöneberg		10 Uhr mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück Pfarrer Markus Schnepel und Vikar Philipp Rennert
10. April Ostermontag	11 Uhr Familiengottes- dienst mit Taufe Dekan Wolfgang Heinicke						
16. April Quasimodogeniti		10 Uhr Pfarrerin Gabriele Heppe-Knoche					
23. April Misericordias Domini		18 Uhr Kindermusical „David, ein echt cooler Held“	10.45 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth	9.30 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth			
30. April Jubiläe	Gesamtverbandsgottesdienst 14 Uhr Brunnenkirche Einführung Pfarrer Andreas Kölling						

Mai	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
7. Mai Kantate	15 Uhr Verabschiedung Dekan Wolfgang Heinicke					13 Uhr Andacht zu Mayence in der Heimatscheune Pfarrer Markus Schnepel	
14. Mai Rogate		10 Uhr Pfarrerin Gabriele Kölling	9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling	10.45 Uhr Pfarrer Andreas Kölling			
18. Mai Christi Himmelfahrt		10 Uhr Pfarrerin Gabriele Kölling			10.45 Uhr auf dem Schöneberg Pfarrer Andreas Kölling		11 Uhr an der Grillhütte Pfarrer Markus Schnepel
21. Mai Exaudi	11 Uhr Pfarrerin Gabriele Kölling		9.30 Uhr Pfarrerin Gabriele Kölling				
28. Mai Pfingstsonntag		14 Uhr Einführung Pfarrerin Gabriele Kölling mit Abendmahl					
29. Mai Pfingstmontag	11 Uhr Familiengottes- dienst auf dem Altstädter Kirchplatz Pfarrer Markus Schnepel		10.45 Uhr Pfarrer Andreas Kölling mit Abendmahl	9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling mit Abendmahl	14 Uhr Pfarrer Andreas Kölling mit Abendmahl		

Aus den Gemeinden

True Story

Es ist Samstag, 4. März und ich schlendere durch den Saal des JUZ. Ich weiche den Sofas aus. Insgesamt stehen hier grade 20 Sofas und Sessel, einer davon auf der Bühne. Auf dem Boden liegt ein Bierdeckel. Die Rückseite ist mit Kugelschreiber beschriftet: Warum betet man? Ich versuche mich daran zu erinnern, an welchem der letzten Abende diese Frage gestellt wurde. Denn sie gehört ganz eindeutig zu dem, was auf der Frontseite des Bierdeckels steht: *truestory*. Und dieser Bierdeckel zeigt mir, dass es echt wahr ist, was wir in den letzten sechs Tagen und und Wochen zuvor hier im JUZ erlebt haben. *True Story*: Wahre Geschichte.

Im Herbst letzten Jahres hatte eine

die Vorarbeit. Überlegen, wie wir das JUZ dafür gestalten, wer uns noch unterstützen könnte. Und Unterstützung gab es viele: Björn Knublauch kam aus Kaufungen, um uns als Referent und Experte an den Abenden zur Verfügung zu stehen. Die Pröpstin sicherte uns finanzielle Unterstützung zu, sowie auch die Evangelische Bank und die Raiffeisenbank Hessen Nord. Die Schulen in der Umgebung öffneten uns die Türen um dort für *truestory* werben zu dürfen.

Am Sonntag, 26. Februar beendete das Team im JUZ den Aufbau und spielte einen der kommenden Dialogabende schon mal durch. Nach dem gemeinsamen Essen sangen wir mit



Björn Knublauch, Friedrike Stein, Jacob Nadolny und Nina Marie Nadolny Foto: Markus Schneider.

Gruppe von Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Hofgeismar-Wolfhagen (EJHW) überlegt, das 2020 ausgefallene Jesus House 2023 nachzuholen. Jetzt heißt es *truestory*. Mit einem Team von rund zwölf Ehrenamtlichen machten wir uns an

der Band. Hörten einen Bibeltext und durften Björn und seinem Team auf der Bühne unsere Fragen stellen.

Am Montag dann die spannende Frage: Kommt da überhaupt irgendwer? Und ja sie kamen, junge Menschen

Aus den Gemeinden

aus Hofgeismar und der Umgebung. Mehr als 30 waren es zum offiziellen Auftakt von *truestory* Hofgeismar. Alle Sofas im Saal waren besetzt, auch vom Team. Die Besucher stellten zum Thema *true safety* echt gute Fragen.

Am Dienstag war es richtig voll. Über 70 Teilnehmende, sogar aus Reinhardshagen, waren sie gekommen. Die Presse berichtete an diesem Abend und die Jugendlichen, die zum Teil schon am Vorabend da waren, fragten uns zum Thema *true justice*.

Und sie kamen wieder. Jeden weiteren Abend von Mittwoch (*true me*) über Donnerstag (*true love*) bis zum Freitag (*true life*) kamen manche Gäste jeden

einzelnen Abend. Und jeden Abend kamen auch noch neue Gäste dazu. Alles Jugendliche. Nicht mehr über 70 wie am Dienstag aber zwischen 40 und 60 Jugendliche waren dann immer da.

Und sie fragten, mutige direkt durchs Mikro, andere über die Bierdeckel oder den digitalen Tellonymkanal vom JUZ. Davor und danach genossen die Gäste aber auch die Atmosphäre im JUZ, das Essen und die Getränke vom Wohlfühlteam, die Spiele und die Gespräche.

Manche wollen sogar weitermachen! Mit denen suchen wir nach einem Modell, das zu tun. Ja, es ist wahr, da hat etwas Neues begonnen. Mal sehen wie wir diese *truestory* weiterschreiben.

Markus Schneider

Nachruf

Jochen Desel verstorben

Am 2. Februar verstarb Jochen Desel, Dekan des Kirchenkreises Hofgeismar und Pfarrer der Altstädter Kirchengemeinde von 1969 bis 1993, im Alter von 93 Jahren.

Die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden, die er bereits als Pfarrer in Lippoldsberg gefördert hatte, war ihm auch im Bereich Hofgeismar wichtig. Die Erweiterung und das Zusammenwachsen des evangelischen Gesamtverbandes um die Brunnengemeinde und die Hugenottendörfer im Jahr 1971 wurden von ihm vorangetrieben. Er war wach für die sozialen und diakonischen Herausforderungen seiner Zeit. Sein Interesse an dem Schicksal und seine Kenntnis der Geschichte der hugenottischen Glaubensflüchtlinge hat ihn überregional bekannt gemacht.



Jochen Desel Foto: Privat

Sein -manchmal auch unkonventioneller - Einsatz hat zum Erhalt des hugenottischen Erbes in unserer Region beigetragen.

Am 16. Februar nahmen seine Familie und eine große Trauergemeinde in der Altstädter Kirche von ihm Abschied.

Wolfgang Heinicke

Aus den Gemeinden

Heidi Schubert und Heidrun Siemon: Rückblick auf den Weltgebetstag

Heidi: Was mir besonders gut gefallen hat beim WGT aus Taiwan? Zu hören, wie friedlich die unterschiedlichsten Religionen auf dieser wunderschönen Insel miteinander auskommen und voneinander lernen. Finde ich nachahmenswert!

Heidrun: Mir hat gefallen, wie lebendig und unterhaltsam das Hofgeismarer WGT-Team eigene Ideen geschickt



mit den Vorlagen der Gottesdienstordnung, von taiwanischen Frauen erarbeitet, verknüpft hat.

Heidi: Auch das Thema „Glaube bewegt“ hat mich sehr angesprochen, kann doch bei uns manchmal der Eindruck entstehen, dass unser christli-

cher Glaube eine sehr private Angelegenheit ist. Dabei sollte er uns deutlich in Bewegung versetzen, im Umgang mit den Mitmenschen, mit unserer Natur, mit dem Geld und auch sonst im Alltag. So kann mit Gottes Hilfe manches zum Guten bewegt werden.

Heidrun: Ja, Glaube bewegt. Auch eines der lebendigen Lieder dieses Gottesdienstes. Das Musizieren mit verschiedenen Instrumenten hat allen Mitwirkenden der bunt gemischten Musikgruppe viel Spaß gemacht und auch bei den Gottesdienstbesuchern gut angekommen ist.

Heidi: Nicht zuletzt begeisterte mich auch dieses Jahr wieder der herzliche und freundliche Umgang und das

Miteinander von so unterschiedlich geprägten Frauen (und Männern). Ein großes Glück!

Heidrun: Ja, und ein ganz herzliches „Dankeschön“ an alle, die mit viel Zeit, Energie und Ideen diesen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben.



Kirchenmusik

Orgelmusik zum Abendläuten

Auch im Frühjahr gibt es wieder jeweils am ersten Samstag im Monat eine halbe Stunde Konzertgenuss mit qualitativollen Orgelklängen samt kurzen Erläuterungen im Rahmen der Reihe „Orgelmusik zum Abendläuten“. Im April stellt Peer Schlechta Musik unter dem Motto „Passion“ vor – im Mai lautet das Motto „Ostern“.

Samstag, 1. April, 18 Uhr und
Samstag, 6. Mai, 18 Uhr
Neustädter Kirche
Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten.

Kreiskantorei Hofgeismar: Chorprojekt „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel

Die nächsten Probestermine sind:

- Samstag, 29. April, 10 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus Große Pfarrgasse
- Samstag, 6. Mai, 10 bis 12.30 Uhr, Altstädter Kirche,
- Samstag, 3. Juni, 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindehaus Große Pfarrgasse

Weitere Informationen gibt gerne:
Bezirkskantor Dirk Wischerhoff, Tel.:
05671-40809, mail: dirk.wischerhoff@t-online.de

Offener Singtreff

Zu einem Offenen Singtreff mit Bezirkskantor Dirk Wischerhoff lädt die Kantorei Hofgeismar alle Interessierten herzlich ein:

Gemeinsam singen, plaudern, essen, trinken und Gemeinschaft erleben... ..

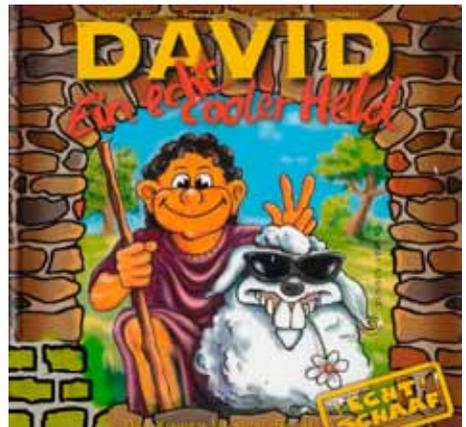
Jeder, der mag, kann etwas zu einem kleinen Buffet beisteuern: Salate, Snacks, Getränke usw..

Weitere Informationen gibt gerne:
Bezirkskantor Dirk Wischerhoff, Tel.:
05671-40809,
mail: dirk.wischerhoff@t-online.de

Dienstag, 25. April, 19 Uhr
Gemeindehaus Große Pfarrgasse

Kindermusical

In der dritten Woche der Osterferien können Kinder ab 6 Jahren am Kindermusical: David, ein echt cooler Held mitwirken.



Geprobt wird von Montag, 17. bis Freitag, 21. April, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Ev. Jugendzentrum Hofgeismar. Die Aufführung findet am Sonntag, 23. April um 18 Uhr in der Neustädter Kirche statt.

Anmeldungen sind noch über den QR-Code möglich.



Veranstaltungen

Kinderkirche

Du bist eingeladen! Dich erwarten lustige Spiele, fetzige Lieder, spannende Geschichten, kreative Basteleien und eine tolle Gemeinschaft. Schau vorbei und lass Dich überraschen. Das Kinderkirchenteam freut sich auf Dich! Und zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen!

Samstag, 13. Mai
10 bis 12.30 Uhr
Evangelisches Jugendzentrum,
Mühlentor 1



KIRCHE MIT KINDERN

Stöbern – Suchen – Finden Plauschen – Essen - Trinken

Nach mehrjähriger Pause bietet die Brunnengemeinde wieder einen Flohmarkt auf dem Gelände rund um die Brunnenkirche an. Der Kirchenvorstand und Pfarrer Kölling freuen sich

auf viele interessierte Menschen, nette Gespräche in fröhlicher Atmosphäre und einen guten Erlös zu Gunsten der renovierten Brunnenkirche.

Samstag, 13. Mai, 14 bis 17 Uhr
Brunnenkirche

Gemeindenachmittag

Im April und Mai lädt die Stadtkirchengemeinde zum monatlichen Gemeindenachmittag ein. Zum Programm gehören wie immer eine Andacht, ein gemeinsames Kaffeetrinken, Gespräche und ein konkretes Thema. Im Mai wird sich unsere neue Pfarrerin Gabriele Kölling im Gemeindenachmittag vorstellen.

Mittwoch, 5. April und 3. Mai,
15 bis 16.30 Uhr
Gemeindehaus, Große Pfarrgasse 1

Taufest an der Diemel

Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) hat in diesem Jahr eine bundesweite Taufaktion geplant. Auch wir als „Nordspitze“ machen mit. Am 16. Juli feiern wir um 11 Uhr ein Taufest mit mehreren Gemeinden am Trendelburger Beach. An diesem wunderbaren Ort im Grünen erfahren wir Taufe einmal ganz anders und... ganz biblisch an einem Fluss.

Sie haben Lust bekommen sich oder Ihr Kind an der Diemel taufen lassen? Dann melden Sie sich gern im Gemeindebüro Hofgeismar. Wir freuen uns, dieses schöne Fest mit Ihnen zu feiern.

Sonntag, 16. Juli, 11 Uhr
Diemelstrand
Trendelburg

Veranstaltungen

Tischabendmahl im Hohen Chor

Unsere wichtigsten Feiertage beginnen am Gründonnerstag mit einem Tischabendmahl um 19 Uhr in der Neustädter Kirche. Im Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu feiern wir diese Tischgemeinschaft.

Donnerstag, 6. April, 19 Uhr
Neustädter Kirche

„Klangzeit“ zur Todesstunde Jesu

Am Karfreitag zur Todesstunde Jesu, um 15 Uhr, findet in der Altstädter Kirche eine besondere Feier statt. Das Ensemble „Klangzeit“ mit Kantor Dirk Wischerhoff sorgt für die musikalische Gestaltung.

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr
Altstädter Kirche

Feier der Osternacht

Am Ostersonntag wird zum erstem Mal wieder die Osternacht ohne Corona-Einschränkungen zu erleben sein. Sie beginnt um 6 Uhr in der Altstädter Kirche mit anschließendem Osterfrühstück (Marmeladenspenden werden gerne entgegengenommen).

Ostersonntag, 9. April, 6 Uhr
Altstädter Kirche

Familiengottesdienst in Schöneberg

In diesem Jahr findet wieder ein Familiengottesdienst in der Schützenhalle in Schöneberg statt.

Ostersonntag, 9. April, 14 Uhr
Familiengottesdienst
Schöneberg, Schützenhalle

Familiengottesdienst in der Altstädter Kirche

Am Ostermontag findet nun wieder ein Familiengottesdienst in der Altstädter Kirche statt. Der Beginn ist um 11 Uhr.

Ostermontag, 10. April, 11 Uhr
Familiengottesdienst
Altstädter Kirche

Weitere Gottesdienste zu den Osterfeiertagen finden Sie im Gottesdienstplan auf Seite 10. Herzliche Einladung, diese intensiven und wichtigen Feiertage gemeinsam zu begehen!

Neuer Jahrgang für den Konfirmandenunterricht startet

Die Kirchenvorstände des Gesamtverbandes haben beschlossen, dass in Zukunft die Zeit des Konfirmandenunterrichtes an das 8. Schuljahr angepasst wird. Das bedeutet auch, dass die Konfirmationen in Zukunft immer im Vorfeld der Sommerferien stattfinden werden. So war das aus Coronagründen zuletzt auch schon.

Wir laden alle Jugendlichen, die jetzt im 7. Schuljahr ein, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Der Anmeldeabend findet für alle Gemeinden des Gesamtverbandes Hofgeismar am 16. Mai um 19 Uhr im Evangelischen Jugendzentrum statt. Weitere Informationen im Gemeindebüro und in den Pfarrämtern.

Anmeldung der Konfirmanden
Dienstag, 16. Mai, 19 Uhr
Evangelisches Jugendzentrum
Mühlentor 1

Freud und Leid

Taufen

Stadtkirchengemeinde

Marlena Hassenpflug
Lian Hecker

Beerdigungen

Gesundbrunnen

Werner Becker, 92 Jahre
Horst König, 87 Jahre
Adolf Nothnagel, 87 Jahre
Elisabeth Krauß,
geb. Bartsch, 102 Jahre

*Redaktionsschluss für diese
Seite: 15. März*

Stadtkirchengemeinde

Monika Heller, geb.
Schilke, 67 Jahre
Erika Koch, geb. Brunke,
91 Jahre
Günter Liebermann,
80 Jahre
Carmen Rittinghaus-Horn,
geb. Gobrecht, 70 Jahre
Gerrit Pschorner,
40 Jahre
Hans-Jochen Desel,
93 Jahre
Käthe Döpfer, 99 Jahre
Justus Gleim, 92 Jahre
Günter Hille, 84 Jahre

Friedrichsdorf

Christa Israel,
geb. Momberg, 69 Jahre
Margarethe Kratzenberg,
geb. Scherp, 95 Jahre
Sigrid Bonnet,
geb. Neutze, 73 Jahre



Falls Sie etwas spenden wollen:

Konto des Kirchenkreises und der Gemeinden, Empfänger: Kirchenkreisamt
(Bitte Verwendungszweck angeben!)

Konto 2000105 Evangelische Bank eG Kassel (BLZ 520 604 10)
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105 BIC: GENODEF1EK1

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört außerdem:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Wir sagen allen: Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden, Hofgeismar

Redaktionsverantwortung: Andrea Fülling, Ulrich Reinhardt,

Heidmarie Schubert, Heidrun Siemon, Antje Stahl.

Layout: Thomas Gerhold; Ulrich Reinhardt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen auf 100% Altpapier,

Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel,

Verteilung durch Hofgeismar Aktuell sowie Auslage in den Kirchen

des Gesamtverbandes, Auflage 7000; Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni bis Juli: 20. April



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt trägt
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereute

Evangelischer Gesamtverband Hofgeismar

Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindegemeinschaftsleiterin

Heike Scheichenost, Große Pfarrgasse 1 a – 05671/500292
Di.: 8 - 11:45 Uhr Gemeindegemeinschaftsleiterin
12.30 - 15.30 Uhr Pfarramt Gesundbrunnen
Do.: 8-12 und 12:30 - 15:30 Uhr
gemeindegemeinschaftsleiterin@ekkw.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus: Große Pfarrgasse 1a



Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Vakanzvertretung: Pfarrerin Nina Marie Nadolny
Papiermühlenweg 16 – 0176 20 20 77 33
ninamarie.nadolny@ekkw.de
pfarramt1.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – 05671/2833
pfarramt2.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de



Evangelisches Kirchspiel Hofgeismar-Gesundbrunnen

Gemeindehaus: Brunnenstraße 26

Pfarramt Gesundbrunnen mit Carlsdorf und Schöneberg

Vakanzvertretung: Pfarrer Markus Schnepel



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – 05671/40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindefereferent Markus Schneider
Mühlentor 1 – 05671/1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

Ilona Schmand
Hospitalstraße 3 – 05671/2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

*Die auf den Herrn harren,
kriegen neue Kraft, dass
sie auffahren mit Flügeln
wie Adler, dass sie lau-
fen und nicht matt wer-
den, dass sie wandeln und
nicht müde werden.*

Jesaja 40,31

